

zu $4\frac{1}{2}\%$ (s. oben); M. 1 008 500, verzinsl. zu 4, $4\frac{1}{4}$ u. $4\frac{1}{2}\%$, auf Häuser, die von den Aktivwerten in Abzug gebracht sind; halbjährl. Kündigung.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst dann zunächst 6% Div. an Vorz.-Aktien, ferner 4% an St.-Aktien, vom Rest bis 10% Tant. an A.-R. (jedoch mind. eine feste Vergüt. von zus. M. 5000) u. 10% Tant. an Beamte, der verbleib. Betrag wird unter die Vorz.-Aktionäre u. die St.-Aktionäre gleich verteilt, bis den Vorz.-Aktionären eine Gesamt-Div. von 10% gewährt ist. Ist ein weiterer verteilbarer Betrag vorhanden, so wird dieser den St.-Aktionären allein zugewiesen, bis auch diese eine Gesamt-Div. von 10% erhalten haben; ein event. Rest wird unter die Vorz.-Aktionäre und die St.-Aktionäre gleichmässig verteilt. Sollte in einem Jahre es nicht möglich sein, die Vorz.-Div. von 6% auszuzahlen, so ist der fehlende Betrag aus dem verfügbaren Reingewinn der folg. Jahre zunächst nachzuzahlen, bevor den St.-Aktionären eine Div. gewährt wird. Die G.-V. kann auch Sonderrüchl. beschliessen.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstück Zwenkau 249 700, Gebäude do. 1 037 800, Häuser 1 318 400, abz. Hypoth. 1 008 500, bleibt 309 900, Kellereigrundstück Meuselwitz 39 100, do. Mölbis 18 400, Masch. 187 500, Hilfsmasch. u. Apparate 59 300, Eismasch. Zwenkau 41 400, do. Leipzig-Plagwitz 6550, Lagerfässer 50 000, Transportfässer 27 000, Wagen, Geschirre u. Pferde 38 900, Utensil. I 14 800, elektr. Betriebs- u. Beleucht.-Anlage 15 200, Flaschenbier-Anlage 100, Inventar 34 650, Kontorutensil. 400, Enteisungsanlage 4800, Effekten 4031, Laboratorium 300, Automobil 39 550, Kaut. I 19 906, Wechsel I 17 699, do. II 50 000, Kassa 34 519, Hypoth. 535 100, Versicher. 5900, Vorräte 480 102, Debit. 156 430, Darlehen 307 612, zus. 464 042, abz. 11 696 Abschreib., bleibt 452 346. — Passiva: Vorz.-Aktien 260 000, St.-Aktien 1 000 000, Prior.-Anleihe 1 020 000, do. zuzügl. nicht eingelöster 3000, do. Zs.-Kto 23 085, Amortis.-Hypoth. 32 290, Akzepte 224 281, Kaut. 54 164, Aktien-Erlös 102, R.-F. 126 000, Häuser-R.-F. 75 000, Delkr.-Kto 124 000, unerhob. Div. 3000, Rückstell.-Kto 27 500, Anlage überg. Kapitalien 56 718, Kredit. inkl. Bankkredit 729 453, Tant. an Vorst. 794, Div. 15 600, Vortrag 3466. Sa. M. 3 774 956.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Material. 774 943, Pacht 32 745, Prior.-Anleihe-Zs. 47 250, Hypoth.-Zs. 695, Häuserverlust 13 940, Abschreib. 68 421, do. auf Debit. 11 696, Übertrag auf Rückstell.-Kto 27 500, Reingewinn 19 860. — Kredit: Vortrag 15051, Bier u. Nebenprodukte etc. abzügl. verbrauchter Material. 980 825, Kto-Dubio 1176. Sa. M. 997 052.

Kurs: Alte St.-Aktien Ende 1900—1901: 160, — $\%$. Eingef. 8./1. 1900 zu 165% . Zus.-gelegte St.-Aktien Ende 1902—1909: 70, 85, 69.80, 57, —, 29, 26, 20% ; Vorz.-Aktien von 1901 Ende 1902—1909: 110.50, 115, 109.50, 106, 107, 80, 75, 50% . Beide zugelassen 26./3. 1902, eingef. 2./4. 1902; erster Kurs 98% bzw. 115% . Diese beiden Aktienarten notierten bis 1910 in Leipzig.

Dividenden: Aktien 1897/98—1899/1900: 9, 10, 9% ; zus.gelegte St.-Aktien 1900/1901 bis 1909/1910: 4, 4, 4, 3, 3, 3, 0, 0, 0, 0% ; dopp. abgest. St.-Aktien 1910 (v. 1./4.—30./9.): 2% ; 1910/11—1911/12: 3, 0% ; Vorz.-Aktien von 1901: Aug./Sept. 1901: 6% ; 1901/1902 bis 1909/1910: 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0% ; Neue Vorz.-Aktien 1910 (v. 1./4.—30./9.): 6% ; 1910/11—1911/12: 6, 6% . Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

Direktion: Arth. Friederici, Leipzig; Rud. Holzhäuser, Zwenkau.

Prokurist: E. Reupsch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bürgermstr. O. Ahnert, Zwenkau; Stellv. Carl Junghanss, Justizrat Dr. O. Langbein, Stadtrat Adolf Böhme, Leipzig.

Zahlstellen: Für Anleihe u. Div.: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Actienbierbrauerei Zwickau vormals Pölbitz

in Zwickau-Pölbitz i. S.

Gegründet: 23./5. 1868 unter der Firma Aktienbierbrauerei Pölbitz. Firma wie gegenwärtig geändert lt. G.-V. v. 21./10. 1895. Betrieb der Brauerei auf dem vormals Beuchelt'schen Brauereigrundstück in Pölbitz. Spezifikation des Besitzes an Wirtschaftsanwesen siehe Bilanz. Dasselbe umfasst ein Areal von 2 ha 27 a 6 qm. Die 1898—1901 umgebaute und bedeutend erweiterte Brauerei ist auf eine Jahresproduktion von ca. 60 000 hl eingerichtet. 1911/12 grössere Neubauten und Neuanschaffungen Bierabsatz 1893/94—1902/1903: 20 488, 21 285, 21 827, 24 838, 27 333, 29 515, 34 267, 34 659, 34 058, 35 362 hl. Später nicht veröffentlicht. (1910/11 u. 1911/12 über je 37 000 hl). Ausser den Abschreib. von M. 36 061 auf Anlagen etc. musste die Ges. per 31./8. 1909 zur Deckung von Verlusten u. zu Rückstell. für zweifelhafte Aussenstände M. 120 480 verwenden, zu welchem Zwecke M. 50 000 aus dem Dispos.-F., M. 60 000 aus dem R.-F. u. M. 10 000 vom Reingewinn u. Vortrag zu nehmen waren. Auch der Reingewinn für 1909/10 M. 18 849 wurde zu Rücklagen u. Vortrag verwendet. Der Kassierer Müller ist im Sept. 1909 flüchtig geworden, nachdem er grössere Unterschlagungen begangen. Voraussichtlich wird die Brauerei einen Verlust dadurch nicht erleiden, da der bisherige Direktor Kummer sich verpflichtet hat, alle Unterschlagungen Müllers zu decken u. einen grösseren Betrag an die Brauerei bereits abgeführt hat. 1909/10 zwangsweise Ansteigerung von 3 Wirtschaftsanwesen, davon 2 in Zwickau; nach M. 25 824 Abschreib. mit M. 200 000 zu Buch stehend.

Kapital: M. 870 000 in 1200 Aktien (Nr. 1—1200) à Tlr. 100^o = M. 300 und 510 Aktien (Nr. 1—510) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 360 000, wovon anfänglich nur M. 300 000 aus-